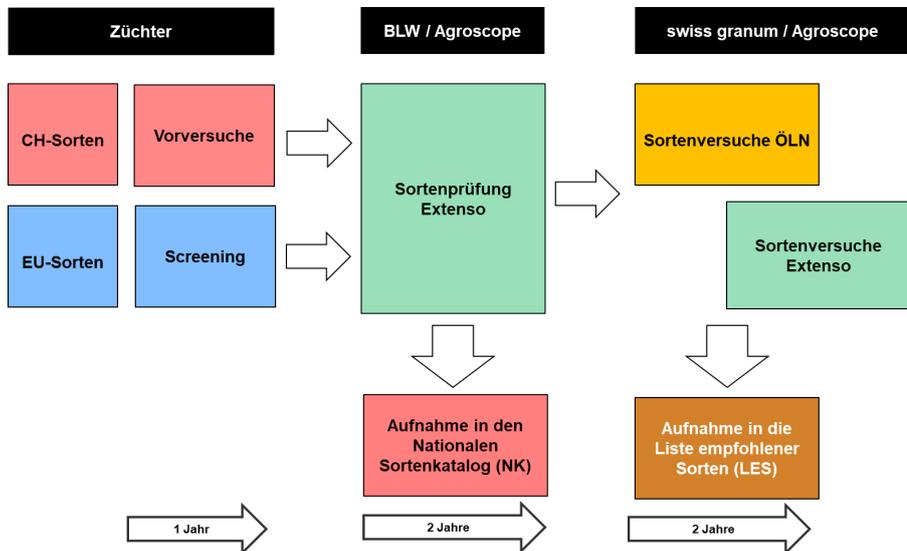


Winterweizen Sortenprüfung

L. Levy¹ und S. Strebel¹ in Zusammenarbeit mit S. Bräunlich², D. Fossati², K. Gauthier², B. Chalhoub², K.-H. Camp³, T. Weisflog⁴, S. Scheuner⁴, P. Mewes⁵

¹Agroscope, Forschungsgruppe Anbautechnik und Sorten Ackerbau; ²Agroscope, Forschungsgruppe Ackerpflanzenzüchtung und genetische Ressourcen; ³Delley Samen und Pflanzen, ⁴swiss granum, ⁵Bundesamt für Landwirtschaft

lilia.levy@agroscope.admin.ch & silvan.strebel@agroscope.admin.ch



Die Sortenentwicklung erfolgt in mehreren Stufen. Hat die Sorte die offiziellen Tests der Sortenprüfung bestanden (NK), kann sie in der Schweiz und in Europa offiziell vermarktet werden. Die Sortenprüfung beinhaltet die Beurteilung der **agronomischen** und **qualitativen** Eigenschaften (Laboranalysen und Backversuche) der Sorten.



Abb. 1 Prozess der Sortenentwicklung

« The best of the best »

Ein Rückblick auf die letzten 15 Jahre der Sortenprüfung in der Schweiz (Levy et al., 2017) zeigt, dass dieser Test nur die besten Sorten zulässt. Der Mehrwert der Sortenprüfung für die Branche kann auf 40 Mio. Fr. pro Jahr geschätzt werden.

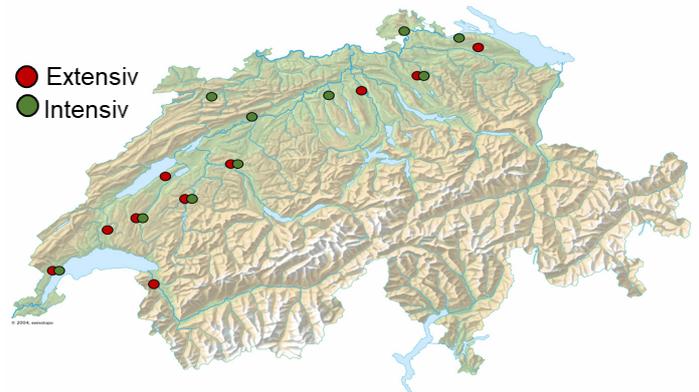


Abb. 3 Verteilung der Standorte der Sortenversuche.

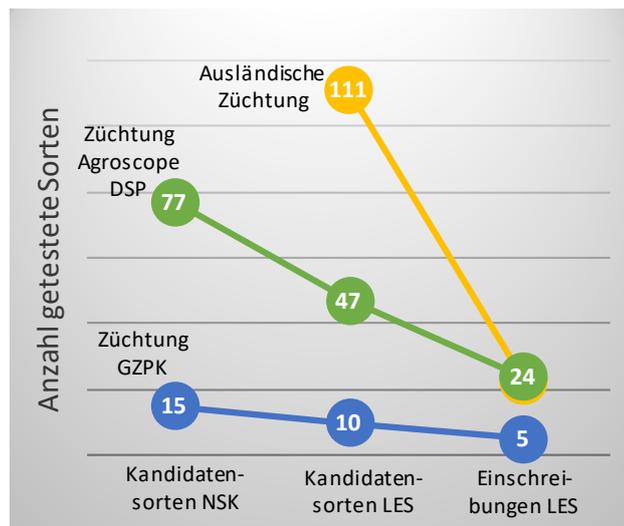


Abb. 2 Bei der einheimischen Züchtung werden 2/3 der Sorten zurückgewiesen, während 1/3 der Sorten für die Liste der empfohlenen Sorten (LES) ausgewählt werden. Bei ausländischen Sorten liegt der Anteil der Zurückweisungen bei über ¾ (NSK: Nationaler Sortenkatalog).

Im Rahmen der Sortenprüfung werden neue Weizensorten auf ihre Eignung für den Anbau in der Schweiz getestet. Um sicherzustellen, dass die Sorte die Erwartungen von Produzenten, Verarbeitern und Endnutzern erfüllt, sind mehrere Akteure der Branche in den Bewertungsprozess eingebunden. Klimawandel und Absenkpfad beeinflussen die zukünftige Entwicklung der Sortenprüfung. Die Anforderungen an neue Sorten sind hoch: Sie müssen resilient gegenüber Klimaschwankungen sein, effizient Ressourcen nutzen und gleichzeitig tolerant gegenüber Krankheiten sein.